EUSKO JAURLARITZA
GOBIERNO VASCO

Hizkuntza Eskola Ofizialak
Escuelas Oficiales de Idiomas

PRÜFUNGSMODELL

DER OFFIZIELLEN SPRACHENSCHULEN DES BASKENLANDES

DEUTSCH C1

1. DOKUMENT: AUFGABENBLATT

AEKO HEOak-EEOOII CAPV

HIER FINDEN SIE WEITERE INFORMATIONEN:

- Probaren deskribapena, euskaraz
- Descripción de la prueba en castellano

LESEN (30 Punkte)

Teil 1 (10 Punkte)

Bitte lesen Sie die folgende Zusammenfassung des Textes „Freunde – fürs Leben?“. Lesen Sie dann den ursprünglichen Text. Ergänzen Sie nun in der Zusammenfassung die fehlenden Informationen. Setzen Sie die Wörter (max. 2 pro Lücke) so textnah wie möglich und grammatisch korrekt ein.

Für 90 Prozent der Deutschen ist **_(0)_Freundschaft_** ein extrem wichtiger Faktor in ihrem Leben. Ähnlich wie vor 200 Jahren suchen die Deutschen heute auch als Freund jemanden, auf den man sich verlassen kann. Außerdem sollen aufgrund einer Umfrage Freunde **_____(1)_____** zueinander sein.

Dass Freunde wichtig sind, lernen wir seit frühester **_____(2)_____**, wenn wir in Kita oder Schule andere Menschen treffen, die uns sympathisch sind. Auch während der **_____(3)_____** treffen Frauen oft andere, mit denen sie Freundschaften schließen.

Durch die sozialen Netzwerke und extreme **_____(4)_____** der heutigen Gesellschaft kommen wir in Kontakt mit sehr vielen Leuten, sodass es noch nie so leicht war, neue Freunde zu finden. Aber genau aus demselben Grund ist es heute umso schwieriger, **_____(5)_____** Beziehungen zu erleben. In Freundschaften, die im Internet entstanden sind, sieht die Autorin keine ernst zu nehmende Alternative.

Der Berliner Therapeut Wolfgang Krüger erläutert, dass in den letzten 40 Jahren aufgrund der Krise der Familienstrukturen Freundschaften an Bedeutung zugenommen haben. Rund jede*r **_____(6)_____** Ehepartner*in lässt sich scheiden, und es gibt immer mehr Ein-Personen-Haushalte. Die vielen Einzelkinder suchen „Wahlgeschwister", während Erwachsene, die keinen Kontakt zu ihrer Familie pflegen, versuchen, diese durch Freunde **_____(7)_____**.

Krüger zufolge ist unter Frauen das Bedürfnis nach Harmonie groß. Laut Krüger vermeiden gerade Frauen Konflikte mit Freundinnen, da sie auf diese angewiesen sind. Menschen, die keine Freunde haben, werden oft Schwierigkeiten oder sogar **_____(8)_____** zur Bindung nachgesagt. Frauen seien von der Gesellschaft schlechter angesehen als Männer, wenn sie alleine sind, führt die Autorin an.

Krüger weist auf die **_____(9)_____** des Themas hin und schlägt Frauen vor, einen Abend in der Woche ihren Freundinnen zu widmen. Aber sie könnten auch einfach einer seit Langem verschwundenen Freundin **_____(10)_____** vorschlagen.

EAEKO HEOak-EEOOII CAV

FREUNDE – FÜRS LEBEN?

Aktuellen Umfragen zufolge kann man es, ganz nüchtern, in Zahlen ausdrücken: Für rund 90 Prozent der Deutschen sind Freunde extrem wichtig. Vor mehr als 200 Jahren dichtete Johann Gottfried Herder: „Holde Freundschaft, Ohne Dich ist Alles leer / Auch die Liebe selbst nicht Liebe mehr."
Das ist vielleicht nicht mehr ganz der Tonfall, doch im Kern teilen die Deutschen aktuellen Umfragen zufolge die Einstellung, die Herder in so hymnische Worte gefasst hatte.
Wenn die Befragten benennen sollen, was ihnen in Freundschaften wichtig ist, ist Ehrlichkeit die Eigenschaft, die am häufigsten genannt wird.
Das klingt irgendwie selbstverständlich. Wer – abgesehen von Lebenspartnern und Familie – steht sonst schließlich so sehr für Loyalität? Dass dies so ist, erfahren die meisten schon als Kind. Mit Menschen, die uns sympathisch sind und die auch uns mögen, finden wir in unterschiedlichen Lebensphasen zusammen: im Kindergarten und in der Schule, später in Ausbildung und Studium, am Arbeitsplatz. In Kursen vor der Geburt sind schon unendlich viele Frauenfreundschaften geschlossen worden.
Noch nie war es so leicht, neue Freunde zu finden, wie heute. Denn je mobiler wir sind – sei es beim Umzug in eine andere Stadt, dem Jobwechsel, dem Urlaub, den sozialen Netzwerken, in denen wir uns bewegen –, desto mehr Kontakte können wir knüpfen. Das ist die eine Seite. Auf der anderen Seite ist in einer mobilen Gesellschaft eine wirkliche Intensität der Freundschaften schwer zu erzielen: Das Gefühl, für solche Beziehungen keine Zeit zu haben, ist mitunter übermächtig. Freundschaften in sozialen Netzwerken lassen sich zwar schnell knüpfen, aber man sollte sie nicht zu ernst nehmen.
In den vergangenen 40 Jahren, sagt der Berliner Therapeut und Autor Wolfgang Krüger, sei die Bedeutung von Freundschaft erheblich gestiegen, während sich die Familienstrukturen eher aufgelöst hätten. Und: „Gute Freundschaften und auch soziale Netzwerke werden in unserem Leben immer wichtiger", meint Krüger. Wenig verwunderlich in einer Gesellschaft, in der ungefähr die Hälfte der Ehen geschieden wird und mehr als 40 Prozent der Erwachsenen allein in einem Haushalt leben. Für die zahlreichen Einzelkinder sind Freunde manchmal eine Art „Wahlgeschwister", und für Erwachsene, die sich mit der Verwandtschaft zerstritten haben, können Freunde zur Ersatzfamilie werden.
Freundschaften unter Frauen sollen, so Krüger, ganz harmonisch laufen. Daher gibt es häufig eine Art von „Streitvermeidungsstrategie". Denn kaum jemand möchte ohne Freunde dastehen. Wer keine Freunde hat, gilt als schwierig, vielleicht gar als bindungsunfähig. Wobei der männliche Eigenbrötler mit etwas mehr Nachsicht betrachtet wird als die Frau, die ihre Freizeit am liebsten mit sich allein verbringt.
Freundschaften sind demnach vor allem für Frauen eine sehr komplexe Angelegenheit – und dementsprechend krisenanfällig. Wolfgang Krüger plädiert dafür, bewusst einen Abend in der Woche für Freundschaften zu reservieren: um sich zu treffen oder in Ruhe zu telefonieren. Aber vielleicht verabredet man sich einfach mal wieder spontan mit der seit Monaten abgetauchten Freundin – und schaut, was passiert.

Quelle: Martina Sulner, haz.de (verändert)

EAEko HEOak-EEOOII CAV

Teil 2 (6 Punkte)

Lesen Sie den Text und entscheiden Sie, welche der folgenden Aussagen dem Text entsprechen. Welche Meinung vertritt der Autor? Nur eine der Aussagen a, b oder c ist zutreffend.

EINFACH PLATZ NEHMEN

Das neue Restaurant „Ernst" in Berlin-Wedding markiert derzeit das obere Ende des kulinarischen Zeitgeists. Zwölf Gäste sitzen hier abends am Tresen um ein Kochteam, das ihnen auf Englisch zwei Dutzend Gänge serviert, mit Portionsgrößen im unteren zweistelligen Grammbereich. Sehr modern, sehr anstrengend, sehr innovativ. Das gilt auch für das Reservierungssystem. Wer im „Ernst" essen möchte, kauft vorab online ein Ticket für den Abend, ähnlich wie für ein Konzert oder fürs Theater. Damit ist das 135-Euro-Menü bezahlt. Wer verhindert ist und rechtzeitig storniert, bekommt das Geld zurück. Das System ist in der US-Spitzengastronomie schon länger üblich. Funktioniert ganz gut, wie man so hört. Und erinnert wieder daran, wie vergleichsweise unterentwickelt das Prinzip Essengehen hier immer noch ist.

Deutschland gehört zu den ganz wenigen Ländern, in denen sich Menschen beim Betreten eines Restaurants noch im Recht glauben, Platz zu nehmen, ohne zu fragen. Schließlich: Ist doch frei! Als wäre es ein öffentlicher Raum und der freie Platz eine Parkbank oder ein Kantinenstuhl, die man sich einfach mit dem Hintern aneignen kann. Dieses Verhalten zeugt von einer fest-verankerten Formlosigkeit im Umgang und einem grundlegenden gastronomischen Missverständnis: Man geht nur an diesen Ort, um sich sättigen zu lassen, nicht um irgendwelche gesellschaftlichen Tanzschritte zu befolgen. Und alle, die hier arbeiten, sind Diener.

Sicher, niemand steht gerne ungewiss im Mantel und wartet auf den Kellner, um ihn um einen Platz zu bitten, während ringsherum alle genüsslich sitzen. Hierzulande scheint dieser Anstandsmoment vielen sogar fast beleidigend zu sein. Auf die Idee, sich beim Wirt erst mal vorzustellen, nichts anderes bedeutet das Warteritual der Platzierung, kommt der deutsche Gast oft erst dann, wenn ihn das Ambiente einschüchtert. Wo er sich hingegen wie zu Hause fühlt, will er sich selbstbestimmt und ohne Vorstellung hinsetzen und am liebsten gleich bestellen. Denn wahrnehmen soll man ihn natürlich bitte sofort, obwohl er sich irgendwohin gesetzt hat.

Auf andere Kulturen wirkt diese eigenwillige Annexion von Stuhl und Tisch in einem Restaurant, egal welcher Güteklasse, sehr komisch. Italienische und französische Kellner erschrecken über eine aus dem Nichts erscheinende deutsche Familie, die sich völlig ungezwungen ausgebreitet hat, inklusive einer großzügigen verteilten Anorak-Landschaft über Stühle und Bänke. (Jacken über Stuhllehne, auch so eine teutonische Unsitte!) Manche haben sich sogar schon selbst zu Karte und Gedeck verholfen, das ist das Training vom Frühstücksbuffet – in der Jugendherberge. Und dann: Speisung, pronto!

In kleinen Dorfkneipen findet natürlich eine Sitzplatz-Abfrage mit dem Gastwirt statt – nur meist nonverbal. Aber zumindest in den Städten scheint sich das Warten aufs „Gesetztwerden" langsam durchzusetzen. Sei es, weil Reservierungen häufig obligatorisch sind und online stark vereinfacht wurden. Oder weil man als Gast die Vorzüge des offiziellen Platzierens langsam schätzen lernt: sofortige Ortung durch das Serviceteam, Garderobendienst, erste Informationen bezüglich der Verfügbarkeit des Gerichts und so weiter. Man hat von Beginn an einen persönlichen

EAEko HEOetako aleman azterketako ataza ereduak – Maila aurreratua (C1) – Ariketak
Modelos de tareas de examen de alemán de las EEOOII de la CAV – Nivel Avanzado (C1) – Tareas

Ansprechpartner im Betrieb. Klar, das neue Anstandswarten ist eine Übung, die auch das Servicepersonal lernen muss. Von ihm wird ein waches Auge auf die Tür und ein zügiger und korrekter Empfang verlangt, sowie Orientierung über die Mengenverhältnisse im Gastraum. Erst dann wird das begleitete Setzen, was es sein soll: formvollendeter Anfang für einen schönen Abend.

Ganz leicht fällt die neue Sitte einem Volk der Selbsthinsetzer trotzdem nicht. Schließlich hat man einen entscheidenden Trumpf damit nicht mehr in der Hand – die Standortwahl. Als Hassobjekte unter den Restauranttischen gelten diejenigen vor der Toilettentür. Ebenfalls ungern wird man als Paar auf einer viel befahrenen Kellnerkreuzung platziert, während alle anderen Verliebten am Fenster und in Ecken sitzen dürfen. Auch in zweiter Reihe geparkte Tische in Flüsterabstand zu bereits speisenden Pärchen bezieht man ungern.

Wer sich folgsam hinsetzen lässt, der muss mit solcher Willkür rechnen – und ihr entgegentreten. Auch das kann man sich von den Amerikanern ein Stück weit abschauen. Mit der gleichen Selbstverständlichkeit, mit der sie dem Serviceteam die Sortierung des Restaurants zugestehen, machen sie auch auf mögliche Unannehmlichkeiten aufmerksam. Selbstbestimmt essen eben.

Quelle: Max Scharnigg, sz.de

Beispiel:

0. Im neuen Restaurant „Ernst" in Berlin-Wedding ...

a) bekommt man das Geld zurück, wenn das Essen nicht schmeckt.
b) muss man schon bei der Reservierung das Menü bezahlen.
c) sind die Preise hoch, aber die Portionen eher reichlich.

1. Nach Meinung des Autors ...

a) ist Essengehen für die Deutschen ein feierlicher Anlass.
b) verhalten sich die Deutschen im Restaurant zu locker.
c) verstehen die Deutschen die Empfehlungen des Personals falsch.

2. Nach Meinung des Autors ...

a) fühlen sich die Deutschen wie zu Hause, wenn sie freundlich empfangen werden.
b) sehen es deutsche Gäste als Beleidigung, wenn sie der Kellner nicht begrüßt.
c) warten die Gäste ungern darauf, einen Tisch angeboten zu bekommen.

3. Wenn deutsche Familien in Italien oder Frankreich ein Restaurant besuchen, ...

a) empfindet das Personal ihr Verhalten als unpassend.
b) machen sie es sich dort gemütlich, auch wenn es dort sehr eng ist.
c) passen sie sich schnell an örtliche Sitten an.

4. Das Ritual „Warten auf Platzierung" setzt sich in den Städten durch, ...

a) obwohl die Gäste lieber selbst ihren Tisch wählen würden.
b) weil die Gäste zunehmend über das Internet reservieren wollen.
c) weil es viele Vorteile für die Gäste bietet.

5. Deutsche Restaurantbesucher …

a) haben lieber die Platzwahl selbst in der Hand.
b) fürchten, mit den Gästen am Nebentisch reden zu müssen.
c) möchten ungern neben verliebten Pärchen sitzen.

6. Der Autor meint, dass die Deutschen ...

a) das Restaurant sorgfältig auswählen sollen.
b) sich klar äußern sollen, wenn sie nicht zufrieden sind.
c) sich nur unwillig an die neue Vorgehensweise anpassen.

Teil 3 (8,4 Punkte)

Ergänzen Sie die Lücken im folgenden Text mit den Satzteilen, die Sie auf der nächsten Seite finden. Drei Satzteile können nicht benutzt werden.

KNUSPRIGE GRILLEN

In unserer westlichen Gesellschaft hat man gewisse Vorbehalte, Insekten zu sich zu nehmen – **(H) man ekelt sich sogar vor ihnen (Beispiel)**, obwohl sie in den meisten Kulturen dieser Welt fester Bestandteil der Nahrung sind. Die beiden Münchner Josef Hirte, hauptberuflich Physiker, und Mathias Rasch, Lehrer an einer Realschule, essen sie nicht nur, sie bereiten sie auch selbst zu und verkaufen sie. Ihr Unternehmen starteten sie vor vier Jahren. Angefangen hatte die ganze Insektenidee jedoch schon lange vor der Gründung, als die beiden Nachbarn einen Artikel der „Food and Agriculture Organisation“ lasen, in dem es hieß, **____(1)____**. Drei Jahre verbrachten sie mit der Planung des Unternehmens, bis dann „irgendwann der Isolierschrank im Keller stand“, wie Hirte berichtet.

In diesem Schrank, so war der Plan, sollten die Insekten heranwachsen. Dabei war es ihnen vor allem wichtig, **____(2)____**, sie „hätten sich nicht vorstellen können, etwas zu machen, was nur Geld abwirft“. Da lagen die Insekten mit ihren ökologischen Vorteilen natürlich nahe, denn Insekten liefern im Vergleich zu Fleisch und Fisch qualitativ hochwertiges Protein und Nährstoffe.

„**____(3)____**, war die Freude natürlich groß.“ Doch bald mussten die beiden feststellen, dass die Züchtung von Insekten zu viel Platz braucht. Also beschlossen sie, die Tiere lieber zu kaufen. Nachdem sie viele Insektenfarmen auf der ganzen Welt besucht hatten, begannen sie, getrocknete Insekten aus Holland zu beziehen. „Gerade die aus Holland schmecken am besten, **____(4)____**“, meint Hirte. „Klar, wenn man Grillen mit Fischmehl füttert, dann schmecken sie auch nach Fisch, und das ist dann natürlich nicht mehr so lecker.“

Wenn die Grillen dann in München ankommen, mieten die beiden eine Gastronomieküche in der Nähe und rösten und würzen die Grillen in verschiedenen Geschmacksrichtungen. Verkauft werden die Produkte vor allem über einen Online-Shop. **____(5)____**.

Lecker schmecken sie vor allem als „Topping“ für Suppen, Salate oder Süßkartoffeln. Die Probierschachtel enthält angenehm nussig schmeckende Insekten, die man sich als knusprigen Salatzusatz vorstellen kann. Dennoch sind Insekten noch eine Delikatesse in Deutschland, **____(6)____** – eine Sieben-Gramm-Schachtel kostet 4,90 Euro. „Das Ziel ist natürlich schon, dass man sie irgendwann billiger als Fleisch bekommt“, erklärt Josef Hirte. Zurzeit planen Hirte und Rasch mit dem „Projekt Grüne Grille“ den Bau einer eigenen biologischen Grillen-Farm. Dann gäbe es auch genügend Nachschub für die beiden selbst, genauso wie für Freunde und Bekannte, **____(7)____** – vor allem wenn sie gerade frisch und knusprig aus der Fritteuse kommen.

Quelle: Silja Schabert, faz.net

EAEko HEOek EEOOII CAPV

A) als die erste Grille aus dem Ei schlüpfte

B) auch Agenturen und Cateringfirmen gehören zu den Kunden

C) dagegen spielt das Marketing eine große Rolle

D) dass sie etwas Sinnvolles tun würden

E) der menschliche Körper vertrage Insekten schlecht

F) die Produktion von Insekten sei viel nachhaltiger als die von Fleisch

G) die recht teuer angeboten wird

~~**H) man ekelt sich sogar vor ihnen**~~ **(Beispiel)**

I) nachdem das Projekt gescheitert war

J) von denen viele die Insekten ebenfalls gerne essen

K) weil sie vegetarisch ernährt werden

EAEko HEOak-EEOOII CAPV

Teil 4 (7 Punkte)

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter im folgenden Text. Wählen Sie das passende Wort aus a), b) oder c) aus. Es gibt nur eine richtige Lösung.

AUS FEHLERN LERNEN

„Tut mir leid, das war ganz falsch von mir!“ Ein Satz, den wohl niemand gerne sagt, sei es **__(0)_gegenüber__** Freunden, Kommilitonen oder Kollegen. Und das ist okay, schließlich ist ein Fehler immer eine Situation, in der etwas nicht so gelaufen ist wie gewollt. Jedoch tun sich manche Menschen verhältnismäßig leicht damit, Fehler einzugestehen, **____(1)____** andere absolut nichts zugeben können. Letztere belasten sich auf Dauer selbst. Warum ist das so, und welche Gedanken sind im **____(2)____** mit Fehlern hilfreich?

Um diese Fragen zu beantworten, lohnt es sich nachzuvollziehen, was Fehler in uns auslösen können. Zunächst sei da ein Überraschungsmoment – etwas, **____(3)____** wir nicht vorbereitet waren, erklärt die Nürnberger Psychologin und Ärztin Silke Datzer. Der erste Impuls sei ein unbewusster Fluchtreflex: „Evolutionsbedingt würden wir am liebsten weglaufen und so **____(4)____**, als wären wir es nicht gewesen. Wir versuchen, es von uns fernzuhalten.

Bei der Verarbeitung kommt das Selbstwertgefühl ins Spiel. Jede Person verfügt über eine Art inneres Grundgerüst. Dieses verleiht ihr das sichere Gefühl, sich einschätzen zu können und sich selbst im **____(5)____** zu haben. Ein Fehler rüttelt an diesem inneren Gerüst. Weniger selbstbewusste Menschen sind oft von vornherein mit einem negativen Bild von sich selbst unterwegs. Dieses Bild sehen sie **____(6)____** Auftreten eines Fehlers bestätigt und sind dann besonders niedergeschlagen. Wer dagegen gefestigte, realistische Überzeugungen von den eigenen **____(7)____** hat, kann Fehler leichter verkraften und sieht die Folgen meist weniger dramatisch.

Quelle: Ivonne Simon, zeit.de (verändert)

0. Beispiel	**1.**	**2.**	**3.**
a) gegenüber	**a)** dennoch	**a)** Bezug	**a)** woran
a) von	**b)** indem	**b)** Umgang	**b)** worauf
a) zwischen	**c)** während	**c)** Verhalten	**c)** worüber

4.	**5.**	**6.**	**7.**
a) scheinen	**a)** Griff	**a)** am	**a)** Annahmen
b) tun	**b)** Rahmen	**b)** beim	**b)** Einzelheiten
c) verhalten	**c)** Sinn	**c)** zum	**c)** Fähigkeiten

EAEko HEOak-EEOOII CAPV

HÖREN (30 Punkte)

Teil 1 (8,75 Punkte)

Sie hören sieben kurze Radionachrichten zweimal. Suchen Sie zu jeder Nachricht die passende Überschrift. Zu jeder Nachricht passt nur eine Überschrift. Zwei Überschriften bleiben übrig. Nachricht 0 gilt als Beispiel.
Lesen Sie jetzt die zehn Überschriften (A-J). Sie haben dazu eine Minute Zeit.

C1-Teil 1-Soziale Medien

NACHRICHTEN RUND UM DIE SOZIALEN MEDIEN

Quellen: deutschlandfunk.de, ndr.de, mdr.de, wdr.de, swr.de

A.	Anzeigepflicht für strafbare Inhalte
B.	Auswertung von Onlinebeiträgen zur Kriminalprävention
C.	Authentische Momentaufnahmen posten
D.	Beiträge aus dem Urlaub gegen das Aussterben
E.	**Geschichte anders lernen (Beispiel)**
F.	Identifizierung betrügerischer Kampagnen
G.	Initiative zur Veranschaulichung moderner Werte
H.	Null Toleranz gegen Diskriminierung
I.	Schattenseiten eines erfolgreichen Portals
J.	Vorschlag zur Kennzeichnung verfälschter Realität

Nachricht	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
Überschrift	**E**							

EAEko HEOak-EEOOII

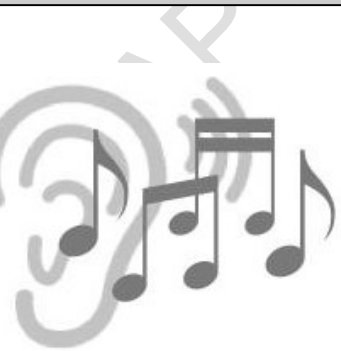
Teil 2 (11,25 Punkte)

Sie hören jetzt einen anderen Radiobeitrag. Ergänzen Sie während des Hörens oder danach die Lücken. Sie hören den Beitrag zweimal. Lesen Sie jetzt die Aufgaben, Sie haben dazu eine Minute Zeit.

C1-Teil 2-Ohrwürmer

OHRWÜRMER

Quelle: wdr5.de



Nicht jeder Song wird ein Ohrwurm

0. Ohrwürmer sind meistens Popsongs, klassische Stücke oder __Kinderlieder___. (Beispiel)

1. Typisch sind unerwartete _____.

2. Nicht jede Musik mit den genannten _____ wird ein Ohrwurm.

3. Oft gehört für uns zu der Melodie ein schönes _____.

Einige Menschen sind besonders empfänglich für Ohrwürmer

4. Ohrwürmer gibt es bei Musikhörern _____ als bei Sängern.

5. Bei Musikfans werden musikalische _____ aktiviert.

Es ist einfach, den Ohrwurm wieder loszuwerden

6. Meistens bildet sich ein Ohrwurm bei Tätigkeiten, die _____ sind.

7. Ein guter Trick ist es, sich dann auf ein _____ zu konzentrieren.

8. Ohrwürmer sind vergleichbar mit _____, die uns den ganzen Tag verfolgen.

9. Für Jogger ist es am besten, nicht im _____ zu laufen.

EAEko HEOak-EEOOII

Teil 3 (10 Punkte)

Sie hören ein Interview mit der künftigen Astronautin Suzanna Randall. Sie hören das Gespräch zweimal. Entscheiden Sie, welche Aussagen dem Interview entsprechen. Nur eine Aussage ist jeweils richtig. Lesen Sie jetzt die Aussagen 0 bis 8. Sie haben dazu zwei Minuten Zeit.

C1-Teil 3-Astronautin

SUZANNA RANDALL, KÜNFTIGE ASTRONAUTIN

Quelle: br.de

0. Um Astronautin zu werden, muss man ... **(Beispiel)**

a) ein Jahr lang mit fünf Menschen in einem engen Raum gelebt haben.
b) **in der Lage sein, sich mit anderen Menschen zu vertragen.**
c) mit den Auswahlkriterien vertraut sein.

1. Suzanna Randall hat ihr großes Vorbild Sally Ride entdeckt, als sie ...

a) in ihrer Kindheit Bilder dieser Astronautin sah.
b) den ersten Flug dieser Astronautin im Fernsehen sah.
c) sich für den Beruf der Astronautin interessierte.

2. Randall meint, die bemannte Raumfahrt ...

a) sei genauso wichtig wie Hilfsmissionen in der Dritten Welt.
b) sei nicht so wirksam wie die Nutzung von Robotern.
c) zeige den menschlichen Willen, Unbekanntes zu erforschen.

3. Raumfahrten zum Mars …

a) findet Randall nötig, um einen Planeten B zu finden.
b) sind für sie persönlich uninteressant.
c) würde sie nur mit Rückkehrmöglichkeit unternehmen.

4. Sie entschied sich dafür, in London zu studieren, weil …

a) das Studium der Astronomie in Deutschland weniger theoretisch ist.
b) sie keine Lust hatte, in Deutschland Physik zu studieren.
c) sie lernen wollte, selbstständig zu leben.

5. Sie hat Kontakt mit Gilles Fontaine aufgenommen, ...

a) nachdem sie sich woanders vergeblich beworben hatte.
b) weil er Studenten in ihrem Fachgebiet suchte.
c) woraufhin er sie sofort an seiner Universität angenommen hat.

6. In Montreal ...

a) hat sie an einer zweisprachigen Uni studiert.
b) konnten ihre Kollegen im Büro sie nicht verstehen.
c) musste sie ihr Französisch unbedingt verbessern.

7. München ist ihre derzeitige Heimat, weil ...

a) dort ihre Freunde und Familie wohnen.
b) sie dort schon lange Zeit arbeitet.
c) sie schon als Kind in dieser Stadt gelebt hat.

8. Bei dem Projekt „Die Astronautin“ für die Internationale Raumstation ISS ...

a) schaffte sie es auf den sechsten Platz.
b) wollte sie sich zuerst nicht beteiligen.
c) wurde sie nach langer Wartezeit aufgenommen.

EAEko HEOak-EEOOII PV

SCHREIBEN (30 Punkte)

Teil 1 (10 Punkte)

Ein Bekannter von Ihnen war mit seiner Familie in einem Vergnügungspark. Nun hat er eine Beschwerdemail verfasst und bittet Sie um Unterstützung. Korrigieren Sie bitte seine Mail (Syntax, Orthographie, Grammatik, Wortschatz). Schreiben Sie falsche oder fehlende Wörter in der richtigen Form (Beispiel A) und Reihenfolge (Beispiel B). Wenn ein Wort aus dem Text gestrichen werden muss, notieren Sie das Wort und streichen Sie es anschließend durch.

Sehr geehrte Damen und **Herren**

leider ich muss mich wegen mangelnder Dienstleistung an Ihnen wenden. Ich habe Ihr Inserat in der Zeitung gelesen und mich daraufhin entscheiden, diesen „tollen“ Vergnügungspark mit meiner Familie zu besuchen.

Jedoch war es nicht so wie Sie es angekündigt haben. Im Inserat stand, dass in ihrem Park zahlreiche Karussells und Achterbahnen in gutem Zustand zur Verfügung geben. Leider war das nicht der Fall. Viele der Attraktionen waren außer Betrieb. Somit konnten wir die Anlage nicht besuchen, das eine große Enttäuschung für mich und meine Kindern war.

Auch die Öffnungszeiten entsprachen nicht die Angaben in der Annonce. Meiner Meinung nach ist es kein Wunder, dass viele Besucher ärgerlich waren! Sollte ich innerhalb eine Woche keine Antwort von Ihnen erhalten, werde ich mich auf Ihrer Internetseite öffentlich auf Sie beschweren.

Mit freundlichen Grüßen
Asier Lersundi

Beispiele:

Herren, (A)

leider muss (B)

1._____

2._____

3._____

4._____

5._____

6._____

7._____

8._____

9._____

10._____

EAEko HEOak-EEOOII

Teil 2 (20 Punkte)

Im Internet haben Sie folgende Beiträge gelesen. Wählen Sie ein Thema aus (Thema A oder Thema B) und schreiben Sie dazu eine Stellungnahme (200-235 Wörter).
Denken Sie an eine Einleitung und einen Schluss. Bei der Beurteilung wird darauf geachtet,
- ob Sie mindestens drei der vier Inhaltspunkte angemessen behandelt haben,
- wie korrekt Sie schreiben,
- wie gut Sätze und Abschnitte sprachlich miteinander verknüpft sind.

Thema A:

- Wie interpretieren Sie die Information in der Statistik?
- Welche Auswirkungen hat die Modeindustrie auf die Umwelt?
- Spielt in Ihrer Heimat beim Kleidungskauf der Aspekt der Nachhaltigkeit eine Rolle?
- Was ist für Sie selbst das Wichtigste, wenn Sie Kleidung kaufen?

Quelle: de.statista.com

Thema B:

Lebensziele der Deutschen

Laut einer Studie des Versicherungsunternehmens Gothaer nennen 92 Prozent der Deutschen die Familie als großes Lebensziel. Ein gesundes Leben landet mit 88 Prozent auf Platz zwei der Statistik. Karriereabhängige Ziele wie die finanzielle Unabhängigkeit erreichen 82 Prozent bei der Umfrage, während der berufliche Erfolg 69 Prozent der Studienteilnehmenden wichtig ist. Auch ausreichend freie Zeit ist für Menschen von Bedeutung und erreicht mit 78 Prozent die vierthöchste Stelle bei den Befragten. Ein eigenes Heim hat für noch 61 Prozent der Befragten eine große Priorität im Leben. Ziele und Träume zu haben, ist der erste Schritt in ein glückliches Leben, doch wie erreichen wir unsere Lebensziele?

Quelle: hoerner-group.de

- Was halten Sie von den beschriebenen Ansichten?
- Welche Ziele sind Ihnen persönlich am wichtigsten, und warum?
- Wie haben sich diese Ziele im Laufe Ihres Lebens verändert?
- Hätte eine solche Studie in Ihrem Land ähnliche Ergebnisse?

SPRECHEN (30 Punkte)

Teil 1: MONOLOG (15 Punkte)

Bitte halten Sie einen kurzen Vortrag über das Thema des folgenden Textes.

THEMA:
GEPLANTE OBSOLESZENZ (KÜNSTLICHE VERALTERUNG)

Gebaut, um kaputtzugehen

Kaufen für die Tonne: Smartphones, Tablets, Drucker und Computer landen schneller auf dem Müll, als sie müssten. Der frühe Tod der Geräte ist von den Herstellern oft gewollt. „Geplante Obsoleszenz“ nennt man dieses fragwürdige Vorgehen. Die meisten von uns kennen das: Kaum ist die Garantie abgelaufen, gehen unsere Apparate kaputt. Der Akku lädt nicht mehr, das Display spinnt, das Notebook überhitzt und schaltet sich einfach aus. Reparieren lohnt sich nicht, sagt die Werkstatt, zu teuer. Also ab damit in den Müll. Neue Sachen kaufen.

Eine Studie hat aber ergeben, dass mindestens ein Drittel der Befragten mit der Lebensdauer ihrer Haushaltsgeräte unzufrieden sind. Eine sinnvolle Forderung an Hersteller-Firmen wäre also, vor dem Verkauf besser über die voraussichtliche Lebensdauer des Produkts zu informieren.

Quelle: br.de

- **Sagen Sie, wovon der Text handelt.**
- **Geben Sie andere Beispiele zu dem Thema.**
- **Äußern Sie Ihre Meinung zu dem Thema.**
- **Erzählen Sie von eigenen Erfahrungen.**

EAEko HEOetako EEOOII

Teil 2: DIALOG (15 Punkte)

*In diesem Teil der Prüfung sollen Sie und Ihr*e Gesprächspartner*in über folgendes Thema sprechen:*

Gespräch

Stress kann auch positiv wirken.

Aspekte, die Sie ansprechen könnten:

- durch Stress verursachte Krankheiten
- positive Seiten von Stress
- Stress, den wir uns selber machen
- Stress früher und heute
- .....

➢ Sagen Sie, ob Sie der Aussage zustimmen oder sie ablehnen.
➢ Geben Sie Gründe und Beispiele an.
➢ Hören Sie die Meinung und Argumente Ihres Gegenübers und reagieren Sie darauf. (zustimmend / ablehnend / ergänzend)

EAEko HEOak-EEOOII CAPV

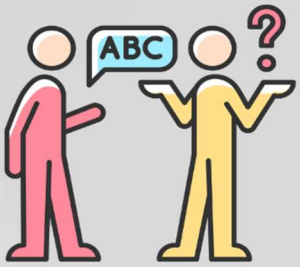
SPRACHMITTLUNG (30 Punkte)

Teil 1: SCHRIFTLICHE SPRACHMITTLUNG (15 Punkte)

Sie leben in Düsseldorf, wo Sie bei einer großen Unternehmensberatung arbeiten. Für ein Seminar über kulturelle Unterschiede, das Sie halten müssen, schreiben Sie eine kurze schriftliche Einführung in das Thema (70 bis 90 Wörter). Die Teilnehmenden an dem Seminar kommen aus vielen Teilen der Erde. Fassen Sie den folgenden Text für diese Zielgruppe mit eigenen Worten zusammen.

Die Körpersprache

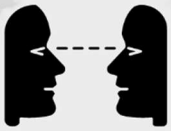
Nicht nur in der gesprochenen und geschriebenen Sprache sollte man Rücksicht auf die Gewohnheiten eines Landes nehmen. Gerade in der Körpersprache ist besondere Vorsicht geboten, da jede Kultur ihre eigenen Gesten und Handzeichen besitzt.



Wenn Sie die Körpersprache nicht richtig einsetzen, könnte das Ihrem Gegenüber falsche Signale senden und zu Missverständnissen führen, die sich dann häufig zu Streitigkeiten entwickeln. Um diesen Missverständnissen vorzubeugen, verraten wir Ihnen die verschiedenen Bedeutungen der Gesten in diesem Beitrag.

Der Blickkontakt

In Europa signalisiert der Blickkontakt meist Aufmerksamkeit und Höflichkeit. Den Blickkontakt nicht zu erwidern, wird oft als Unsicherheit oder Zeichen für Desinteresse interpretiert, während es in vielen asiatischen Kulturen ein Zeichen des Respekts darstellt. In Japan und Finnland dagegen sollten Sie vorsichtig sein, da dort der Blickkontakt als unangenehm empfunden wird.



Die Kopfbewegung für Ja und Nein

Das Kopfnicken wird in den meisten Ländern als eine Bestätigung verstanden. In Pakistan, Bulgarien und Indien bedeutet dagegen ein Kopfschütteln eine Bestätigung.

Die Mimik

In Europa wird viel auf den Mund geachtet, um Gefühle und Ausdrücke lesen zu können. Asiaten dagegen achten sehr auf die Augenpartie, um den Ausdruck und das Gefühl des Gegenübers verstehen zu können. Da sich die Augenpartie bei den verschiedenen Gesichtsausdrücken der Europäer nur leicht verändert, ist es für Asiaten häufig schwer, die Emotionen eines Europäers zu lesen.

Quelle: management-circle.de

Teil 2: MÜNDLICHE SPRACHMITTLUNG (15 Punkte)

Ihre Freundin hat ein mittelständisches Unternehmen gegründet und will glückliche Angestellte haben. Heute haben Sie dieses Plakat gesehen. Berichten Sie Ihrer Freundin mit Ihren eigenen Worten über den Inhalt dieses Plakats (2 Minuten).